

Höher, schneller, weiter – oder lieber nicht?

Die Besucherzahlen der Light + Building kannten viele Jahre lang nur eine Richtung: Es wurden von Messe zu Messe mehr. Was im Jahr 2000 mit rund 100 000 Besuchern begann, entwickelte sich bis zur letzten »regulären« Messe 2018 auf rund 220 000. Diese auf den ersten Blick sehr positive Entwicklung hatte natürlich auch ihre Schattenseiten. An einzelnen Messetagen war es auf den Ständen und in den Gängen dermaßen voll, dass es kaum ein Durchkommen gab.

2020 fiel die Light + Building corona-bedingt ganz aus, 2022 musste sie aus dem gleichen Grund vom März in den Oktober wandern. Während die Anbieter aus dem Segment Elektro- und Gebäudetechnik nahezu vollständig Flagge zeigten, glänzten viele Hersteller aus dem Bereich Beleuchtung durch Abwesenheit – ebenso wie viele potenzielle Besucher. Deren Zahl sank im Oktober 2022 auf rund 90 000.

Für die nun bevorstehende Light + Building wird die Besucherzahl sicherlich wieder in den sechsstelligen Bereich gelangen. Ob es bereits wieder für ein neues Allzeithoch reicht, daran habe ich so meine Zweifel – und das wäre aus meiner Sicht auch nicht so wichtig. Denn die Themen der Light + Building – Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Vernetzung – werden unsere Branche und

die Gesellschaft noch für viele Jahre prägen. Insofern wird die Bedeutung der Messe weiter zunehmen.

Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Vernetzung – darum geht es auch beim Forum E-Handwerk, das auf der Light + Building 2024 seine Premiere feiert. Organisiert und moderiert wird das Forum von der Redaktion »de«. Es findet statt im Foyer der Halle 12.0 im Übergang zu Halle 11. Sie können gerne jederzeit ohne Anmeldung bei unserem Vortragsforum vorbeikommen, die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm finden Sie in diesem Sonderheft auf Seite 10/11 sowie jederzeit unter www.elektro.net/light-and-building.

Besonders hinweisen möchte ich auf die beiden Vorträge »Bestandsschutz im Privatbau« (täglich um 12:00 Uhr) und »Neue Normen 2024« (täglich um 13:30 Uhr). Hier informieren Fachreferenten des ZVEH über diese beiden spannenden Themen.

Sollten Sie noch eine Eintrittskarte für die Messe benötigen, so können Sie diese über »de« kostenlos anfordern. Ebenfalls unter www.elektro.net/light-and-building geht es zum entsprechenden Link. Ihre Fachzeitschrift »de« finden Sie auf der Messe in Halle 12.1. am Stand E28. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Mit diesen »Messeneuws« möchten wir Ihnen die Vorbereitung und Orientierung auf der Light + Building 2024 erleichtern. Wir stellen auch schon die ersten Neuheiten der Messe vor, sofern uns die Hersteller schon im Vorfeld der Messe einen Blick darauf ermöglichen. Eine umfangreiche Neuheiten-Schau werden wir in einem weiteren Sonderheft präsentieren, das Anfang Mai unserer Ausgabe »de« 9.2024 beiliegt, sowie während und unmittelbar nach der Messe auf www.elektro.net und in unserem Newsletter. Ich wünsche Ihnen einen erkenntnisreichen Messebesuch.



A. Stöcklhuber

Andreas Stöcklhuber, Chefredakteur